

Was ist neu an der neuen Einheitsübersetzung?

(Teil 4)

Biblische Sprachbilder und Metaphern sind deutlicher

Metaphern, Sprachbilder bzw. Redefiguren der Urtexte

In der (bisherigen) EÜ wurde die Theorie der dynamischen Übersetzungsäquivalente vertreten und die wörtliche Bedeutung oft durch das Gemeinte ersetzt. Jetzt soll die ursprüngliche Bedeutung wieder neu in den Blick treten.

- Gen 9,9: der Bund wird „aufgerichtet“ nicht „geschlossen“.
- Mi 6,14: „Du wirst essen und nicht satt werden – und dein Kot bleibt in dir.“ (statt: „... Schwindel wird dich befallen“)
- Ps 131,2: „Vielmehr habe ich *besänftigt*, habe *zur Ruhe gebracht* meine Seele.
Wie ein *gestilltes Kind* bei seiner Mutter,
wie das *gestillte Kind*, so ist meine Seele in mir.“
bisher: „Ich ließ meine Seele ruhig werden und still;
wie ein kleines Kind bei der Mutter ist meine Seele still in mir.“
- Statt „Messias“ im deutschen Text bleibt jetzt die griechische Ausdrucksweise des Titels mit „Christus“ bestehen (Mk 8,29 oder Lk 2,11).
- Lk 2,6: „Es geschah, als sie dort waren, erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, ...“ statt: „Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft“.
- Lk 2,14: „Ehre sei ...“ (bisher: „Verherrlicht sei ...“)
- Lk 2,19: „Maria erwog alle diese Worte in ihrem Herzen“ (statt: „dachte darüber nach“)
- Lk 4,22: „Alle stimmten ihm zu; sie staunten über die Worte der Gnade, die aus seinem Mund hervorgingen.“ (bisher: „Seine Rede fand bei allen Beifall; sie staunten darüber, wie begnadet er redete.“)
- Lk 6,45: „Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor.“ (statt: „Ein guter Mensch bringt Gutes hervor, weil in seinem Herzen Gutes ist.“)
- „Erdbeben“ als Symbolwort der Gottesgegenwart bei Matthäus: z.B. Mt 21,10: „Als er in Jerusalem einzog, erbebte die ganze Stadt“; statt: „geriet die ganze Stadt in Aufregung“. Ebenso beim Tod Jesu Mt 27,51 „die Erde erbebte“; bei der Graböffnung Mt 28,2 „es geschah ein gewaltiges Erdbeben“, Mt 28,4 „erbeben die Wächter“ (früher: „vor Angst zittern“).
- 1 Kor 15,36: „Du Tor!“ – bisher umschrieben: „Was für eine törichte Frage!“

Signalworte

Signalworte wie z.B. „und siehe“, „selig“ u.a.m., die in der alten EÜ geflissentlich vermieden wurden, wurden wieder ergänzt, wie überhaupt Tendenzen zum Weglassen einzelner Worte zurückgedrängt wurden.

Korrektur von „zeitbedingten“ Begriffen bzw. modernere Sprache

- Gen 1,26: Die Menschen sind „Bild Gottes“ – und nicht mehr „Abbild Gottes“.
- Gen 2,18: Adam hat mit Eva eine „ebenbürtige Hilfe“, früher „eine Hilfe, die ihm entspricht“.
- Ps 1,1; Jes 56,2: „Wohl dem“ wird ersetzt durch „selig“.
- Lk 1,24.31: Elisabet und Maria „empfangen“ nicht, sondern werden „schwanger“.
- Das damalige Modewort „betroffen sein“ wurde getilgt, etwa in *Mk 1,22* (sie waren „voll Staunen“ über seine Lehre); auch *Lk 2,48* (Wiederfinden des 12-jährigen Jesus im Tempel) „als seine Eltern ihn sahen, waren sie voll Staunen ...“.
- Lk 4,35: „Der Dämon warf den Mann in ihre Mitte ...“ (statt: „warf den Mann mitten in der Synagoge zu Boden“).